

Markt für Schutzartikel befindet sich im Aufwind

Von Dienstag den 18.10.2011 bis einschließlich Freitag, den 21.10.2011 drehte sich auf dem Düsseldorfer Messegelände thematisch alles rund um sichereres und gesundes Arbeiten. Am Dienstagvormittag wurde im Congress Center Düsseldorf im Rahmen eines Festaktes der Startschuss für die A+A 2011 gegeben. Zur 29. Ausgabe der international führenden Fachmesse für das komplette Spektrum des Persönlichen Schutzes, der betrieblichen Sicherheit und der Gesundheit bei der Arbeit haben so viele Unternehmen wie noch nie ihre Teilnahme angemeldet – 1.597 Aussteller aus 54 Nationen.

Wir, das Unternehmensnetzwerk „ProTex“ und die Verbundinitiative SACHSEN!TEXTIL waren mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH auf dem sächsischen Gemeinschaftsstand in Halle 4 vertreten und konnten wertvolle Kontakte knüpfen.

Netzwerkpartner, wie C.F.Weber GmbH aus Spitzkunnersdorf, Thorey Gera Textilveredlung GmbH, TTI Technische Textilien International GmbH aus Helmbrechts und das Sächsische Textilforschungsinstitut e.V. waren mit eigenem Stand oder als Standbetreuung zur A+A gereist.

Präsentiert wurden in den Messehallen 3 bis 7 sowie 9 und 10 die neuesten Produkte, Systeme und Services für den Schutz am Arbeitsplatz und die Realisation störungsfreier Betriebsabläufe.

Parallel dazu trifft sich die Fachszene aus den Bereichen des betrieblichen Gesund- und Sicherheitsmanagements zum 32. internationalen A+A Kongress. Hier reicht die inhaltliche Bandbreite von ökonomischen Fragestellungen, gesundheitsbezogenen Themen (z. B. Berufskrankheiten), Möglichkeiten der Arbeitsplatzgestaltung über Herausforderungen durch spezifische Gefährdungen und Belastungen bis hin zu Antworten auf technische Fragen, etwa in Bezug auf Anlagensicherheit oder Schutzausrüstungen.

In einer Presseveranstaltung zur A+A 2011 hob Joachim Schäfer, Geschäftsführer der Messe Düsseldorf, hervor, dass sich Investitionen in den Schutz und die Gesundheit der Beschäftigten auszahlen: „Ausgehend von den aktuellen Unfallzahlen und durchschnittlicher Arbeitskosten entstehen ca. 500 Euro pro Tag und Arbeitnehmer an Kosten bei arbeitsunfallbedingtem Ausfall. Aktives Sicherheitsmanagement und Prävention sind mehr denn je gefragt und erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.“

Auf Basis eines allgemein gestiegenen Sicherheitsbewusstseins und einer zuletzt guten konjunkturellen Entwicklung mit einem Anstieg der Beschäftigtenzahlen befindet sich der deutsche Markt für Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) im Aufwind. Einer Studie von macrom folgend liegt das Marktvolumen derzeit bei etwas mehr als 1,6 Milliarden Euro. Die größten Marktsegmente sind hierbei Schutzbekleidung (633 Mio. Euro), Handschutz (371 Mio. Euro) und Fußschutz (224 Mio.). Im Zeitraum von 2004 bis 2010 ist der Markt um 27 Prozent gewachsen. Das weltweite Marktvolumen für PSA beträgt gut 17 Milliarden Euro (Quelle: Matrix insight).

Die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle ist im ersten Halbjahr 2011 in Deutschland um 0,5 Prozent auf 460.773 gestiegen. Das geht aus den vorläufigen Zahlen hervor, die Berufsgenossenschaften und Unfallkassen im Vorfeld der A+A 2011 vorlegten. „Dieser minimale Anstieg spiegelt die gute Konjunktur mit zahlreichen Neueinstellungen wider. Deutschland zählt aber nach wie vor im internationalen Vergleich zu den Ländern mit den

sichersten Arbeitsbedingungen“, kommentiert Dr. Joachim Breuer, Hauptgeschäftsführer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherungen (DGUV), die Statistiken. Weltweit sind jährlich 270 Millionen Arbeitsunfälle, 160 Millionen Krankheitsfälle und 2,2 Millionen arbeitsbedingte Todesfälle zu beklagen. Diese enormen Summen stehen für einen weltweiten durchschnittlichen Verlust der Bruttoinlandsprodukte von vier Prozent (Quelle: International Social Security Association/ ISSA).

Viele Produkthighlights und interessante Themenparks

Zu den Produkthighlights der im Zwei-Jahres-Turnus in Düsseldorf stattfindenden A+A zählen dieses Mal u. a. Schutzbekleidung mit speziellem Schnitt für handwerklich tätige Frauen (z. B. feminine „Blaumänner“), ergonomisches Mobiliar für Büros (z. B. Bürostühle mit optimierter Rückenlehne für eine Wechselbelastung von Bandscheiben und Wirbelsäule) oder auch neuartige Hörsysteme für die Nutzung durch schwerhörige Menschen an Lärmarbeitsplätzen.

Neu im Programm der A+A Fachmesse ist der Bereich „spezielle Ausrüstungen für den betrieblichen Katastrophenschutz“. Das Angebot der Aussteller umfasst diesbezüglich neben den entsprechenden persönlichen Schutzausrüstungen auch Artikel und Services zu Notfallmedizin, technischen Hilfsmitteln, ABC-Schutz, Dekontamination oder auch Leit-, Melde- und Informationstechnik.

Mit ihrem Themenangebot richtet sich die A+A insbesondere an Experten aus dem betrieblichen Arbeitsschutz- und Sicherheitsmanagement, Einkäufer aller Branchen, Betriebsärzte, an Einsatz- und Rettungskräfte, Inhaber kleinerer Betriebe oder auch Personal- und Betriebsräte.

BILDER:

Dateiname:PA190054-1.jpg

Urheber: Forum Technologie & Wirtschaft e.V., Dresden

Bildunterschrift: Frau Reuscher-Bergmann von Thorey Gera Textilveredlung GmbH

Dateiname: PA210077.jpg

Urheber: Forum Technologie & Wirtschaft e.V., Dresden

Bildunterschrift: Netzwerkpartner

Dateiname: PA210078.jpg

Urheber: Forum Technologie & Wirtschaft e.V., Dresden

Bildunterschrift: Netzwerkpartner
